Inhalt

Wer war Josef Grohé? 11

Erster Teil:
Der Weg zur Macht (1902–1933) 25
1. Von der Provinz zur Großstadt 25
   1.1. Kindheit, Familie und frühe Prägungen 25
   1.2. Ausbildung und erste politische Aktivitäten in Köln 32
   1.3. Der Eintritt in die NSDAP 37
   1.4. Grohé als »Soldat« im Ruhrkampf 42
2. Gaugeschäftsführer der rheinischen NSDAP 51
   2.1. Grohé und der Gauleitersturz 55
   2.2. »Als Geschäftsführer ungeeignet«: Das drohende Karriereaus 63
   2.3. »Presse ist Macht!«: Der »Westdeutsche Beobachter« 72
   2.4. Der Nastätten-Vorfall und das Parteiverbot 75
3. Ein »leidenschaftlicher Ankläger«: Der Schriftleiter Grohé vor Gericht 82
   3.1. Die Mär der 121 Gerichtsverfahren 86
   3.2. »Juden und Deutsche«: Der Fall Hertz 91
   3.3. Die Maus im Gulasch: Der Fall Katz-Rosenthal 94
   3.4. Der Staat gegen Grohé: Eine Zwischenbilanz 99
4. Parteikonflikte 103
   4.1. Die Aufhebung des Parteiverbots 103
   4.2. Bruch mit der SA 107
   4.3. Die »Frechheiten des Pg. Grohé« 115
5. Der Aufstieg zum Gauleiter 123
   5.1. Das erste politische Amt: Grohé wird Kölner Stadtverordneter 125
   5.2. Wirtschaft und Politik in der Krise 132
   5.3. Der Sturz Leys und die Gauteilung 142
6. Wahlerfolge und Niedergang 149
   6.1. Die Parteireform Strassers 150
   6.2. »Hitlerherbst« 155

Zweiter Teil:
Vom Parteifunktionär zum Machthaber (1933–1939) **167**
1. Machterwerb und politische Konsolidierung **167**
1.1. Köln als Wiege des NS-Staats **168**
1.2. Die »nationale Revolution« – Weichenstellung für die Diktatur **170**
1.3. Kölner Interregnum – Gewalt und Folter im »Braunen Haus« **178**
1.3.1. »Der irdische Nebenausgang der Hölle« **179**
1.3.2. Der »Fall Kölner Keller« **182**
1.3.3. Heimtückischer Angriff auf Staat und Partei: Remy vor Gericht **190**
1.3.4. Mittäter Grohé? **194**
2. Machtanspruch und Machtwirklichkeit **200**
2.1. »Gauleiter Staatsrat Grohé«: Rangerhöhungen **204**
2.2. Der Gauleiter im Widerstreit von Partei- und Staatsverwaltung **213**
2.3. Führer und Gauleiter: Das Verhältnis von Hitler und Grohé **223**
3. Partei und Verwaltung im lokalen Machtgefüge **236**
3.1. Die Errichtung des Führerstaates **236**
3.2. »Kölscher Klüngel«: Grohé und die Kölner Stadtverwaltung **245**
3.2.1. Gleichschaltung im Rathaus **247**
3.2.2. Die Kommunalverfassung im NS-Staat **249**
3.2.3. Ein Mann des Übergangs: Oberbürgermeister Dr. Günter Riesen **254**
3.2.4. Ein NS-Oberbürgermeister par excellence: Dr. Karl Georg Schmidt **256**
4. Der »Kirchenkampf«: Grohé und die Kölner Regierungspräsidenten **261**
4.1. Gauamtsleiter und Katholik: Dr. Rudolf zur Bonsen **261**
4.2. Der »Überläufer«: Rudolf Diels **272**
4.3. Ein loyaler Fachmann: Eggert Reeder **288**
4.4. Grohé als Staatskommissar der Kölner Universität **293**
5. Politikverständnis und Herrschaftsalltag im NS-Staat **301**
5.1. Der Führerstaat zwischen Anspruch und Wirklichkeit **301**
5.2. »Arbeitsschlacht in allen deutschen Gauen«: Wirtschaftspolitik in Köln **304**
5.3. Aus- und Umbau Kölns zur Gauhauptstadt **314**

6. Die kulturelle Gleichschaltung – Propaganda und Karneval ... **322**
6.1. »Die unbedingte Wahrung der nationalen Geschlossenheit«: Die Presse ... **323**
6.2. »Geistig, willensmäßig und technisch auf einer Höhe«: Der Rundfunk ... **327**
6.3. »Das Leitmedium im NS-Staat«: Der Film ... **329**
6.4. Das »NS-Kulturwerk Gau Köln-Aachen« ... **331**
6.5. Grohé und die »Narrenrevolte« ... **334**
6.5.1. Ein »bodenständiges Volksfest«: Erste Gleichschaltungsbemühungen ... **335**
6.5.2. Schlägerei im Gürzenich: Grohé und der Fall Otto Fey ... **337**
6.5.3. Die »Narrenrevolte« ... **343**
6.5.4. Angepasstes Brauchtum ... **348**

Dritter Teil: Vasall des Unrechtsstaats I (1933–1939) ... **353**
1. Vorüberlegung: Moral, Wahn und Wahrheit im NS-Staat ... **354**
2. Recht ohne Gerechtigkeit – die pervertierte Justiz ... **360**
3. Die »Säuberung der Bewegung« ... **363**
4. Grohé und die Verfolgung politischer Gegner ... **371**
4.1. »Die Rübe muss herunter, der Gauleiter erwartet das.« ... **371**
4.2. Gestapo und Konzentrationslager: Rollenverteilung im Unrechtsstaat ... **378**
5. Grohé und der »Fall Adenauer« ... **382**
5.1. »Sie sind ein Verbrecher, Herr Adenauer« ... **384**
5.2. Der Landgendarm Franz Grohé und die Beilegung des »Falls Adenauer« ... **391**
5.3. Die »Operation Gewitter« ... **395**
6. Grohé als Motor einer radikalen Judenpolitik ... **398**
6.1. Boykott und Verdrängung der deutschen Juden aus dem Geschäftsleben ... **404**
6.2. Die Nürnberger Rassengesetze ... **410**
6.3. Pogromnacht ... **422**
7. Vasall des Unrechtsstaates: Eine Zwischenbilanz ... **433**

Viertel Teil:
Heimatfront und Bombenkrieg (1939–1944) ... **435**
1. Auf Kriegskurs ... **435**
2. Die Gauleiter an der »Inneren Front« ... **442**
3. Das Kriegsjahr 1940 ... **449**
   3.1. »Mit Fliegerangriffen ist zu rechnen« ... **452**
   3.2. Die Eingliederung Eupen-Malmedys in den Gau Köln-Aachen ... **458**
4. Das Kriegsjahr 1941 ... **464**
   4.1. Klostersturm und Bischofswahl ... **464**
   4.2. Im Zentrum des Luftkrieges ... **475**
   4.3. Die »Gauleiter-Josef-Grohé-Stiftung« ... **478**
5. Das Kriegsjahr 1942 ... **487**
   5.1. Moral Bombing: »Die Festung Europa hat kein Dach« ... **487**
   5.2. Der Untergang einer Stadt: Köln und der 1000-Bomber-Angriff ... **490**
   5.3. »Aus Kampf und Opfer erwächst der deutsche Sieg« ... **515**
6. Das Kriegsjahr 1943 ... **520**
   6.1. Von der »Psychologie des Krieges« ... **520**
   6.2. Der Peter-und-Paul-Angriff ... **534**
   6.3. »Wenn unser Wille nicht wankend wird …« ... **548**

Fünfter Teil:
Vasall des Unrechtsstaates II (1939–1945) ... **561**
1. »Wohlorganisierte Beschaffungskriminalität« ... **561**
   1.1. Schleichhandel in parteiamtlicher Obhut ... **563**
   1.2. Kriegsjustiz: Das Messen »mit zweierlei Maß …« ... **570**
2. Mitwisser und Mittäter – Josef Grohé und der Holocaust ... **579**
   2.1. Wegmarken zum Völkermord ... **579**
   2.2. Die »Endlösung« der Judenfrage ... **588**
   2.3. Züge in den Tod ... **596**
   2.4. Verantwortlichkeiten ... **611**

Sechster Teil:
Kriegsende und Flucht (1944–1946) ... **621**
1. Mit dem Rücken zur Wand ... **621**
2. Unerwarteter Aufstieg: Grohé wird Reichskommissar ... **636**
   2.1. Eine Zivilverwaltung für Belgien ... **636**
   2.2. Der 20. Juli 1944 ... **647**
   2.3. Rangfragen ... **649**
   2.4. Grohé und die Besatzungspolitik ... **652**

3. Die Schlacht um Aachen ... 659
3.1. Grohé als ziviler Kommandeur im »Frontgau« Köln-Aachen ... 660
3.2. Die Evakuierung Aachens und der Zusammenbruch des Parteiapparates ... 665
3.3. Der »Fall Schwerin«. Die Suche nach einem Sündenbock ... 674
3.4. Grohé verliert die Nerven ... 681
3.5. Untergang auf Raten: Die Agonie des Dritten Reiches ... 687
4. Das Kriegsende in Köln ... 695
4.1. Götterdämmerung ... 695
4.2. »Ich solle das am Rheinufer wartende Motorboot besteigen ...« ... 702
5. Auf der Flucht ... 711

Siebter Teil: Grohé vor Gericht – der »gute« Gauleiter ... 721
1. Das Strafverfahren in Belgien ... 723
2. Vor dem Bielefelder Spruchgericht ... 733
3. Grohé und die Kölner Justiz ... 753
3.1. »Verbrechen gegen die Menschlichkeit«: Grohé und die Räumung des Zuchthauses Siegburg ... 754
3.2. »Freiheitsberaubung«: Grohé und das Schicksal der Familie Walzel ... 757
4. Josef Grohé und die Entnazifizierung: Ein »typischer« Fall? ... 760

Achter Teil: Nachleben: Der Weg zurück in die Bürgerlichkeit (1950–1987) ... 765
1. Finanzielle Sorgen ... 765
2. Politische Aktivität? Sozialistische Reichspartei und Naumann-Kreis ... 770
3. In der Familie ein Held 776

Schlussbetrachtung: »Von der Unfähigkeit zu trauern« ... 783

Abkürzungsverzeichnis ... 789

Quellen- und Literaturverzeichnis ... 791

Personenregister ... 815